

Carl-Engler-Medaille 2009

## Prof. Dr. Bernhard Lücke



**Bernhard Lücke** (\*03.02.1937) studierte von 1956 bis 1962 Chemie an der Humboldt-Universität Berlin. Danach war er Aspirant am Institut für Organische Chemie der Deutschen Akademie der Wissenschaften (AdW) der DDR. 1965 erfolgte die Promotion und 1988 die Dissertation B (vergleichbar mit der Habilitation), die 1989 zur Ernennung zum Professor führte. Bis 1991 war Bernhard Lücke Bereichsleiter C1-Chemie im Zentralinstitut für Organische Chemie und 1992/93 Wissenschaftlicher Direktor des Zentrums für Heterogene Katalyse.

Bernhard Lücke war von 1994 bis 2002 Forschungsbereichsleiter Katalyse am Institut für Angewandte Chemie Berlin-Adlershof e. V. (ACA). In den ersten beiden Jahren übernahm er zusätzlich kommissarisch die Aufgaben des Wissenschaftlichen Direktors. Nach seiner Pensionierung war Bernhard Lücke von 2002 bis 2006 als wissenschaftlicher Berater für das ACA tätig. Er ist heute Mitglied des Vorstandes des Leibniz-Institut für Katalyse e. V. (LIKAT) an der

Universität Rostock und Forschungsbereichsleiter Prozessintensivierung und Anorganische Synthesen.

Bernhard Lücke ist Autor bzw. Co-Autor von bislang 168 Publikationen. Die Publikationsliste spiegelt wider, wie breit und anwendungsbezogen er seine Forschungsarbeiten angelegt hat. Hervorzuheben sind insbesondere seine international stark beachteten Arbeiten über die selektive Oxidation bzw. Ammoxidation von Alkylaromaten, die katalytische Oxidation von n-Butenen bzw. n-Butan zu Maleinsäureanhydrid und die selektive Herstellung von Alkoholen aus Synthesegas. Hervorzuheben sind darüber hinaus seine Publikationen zum gekoppelten katalytischen Cracken von Methanol und Kohlenwasserstoffen mit dem Ziel, kurzkettige Olefine zu erzeugen (CMHC: Coupled Methanol Hydrocarbon Cracking) sowie zum thermischen Cracken von Vakuum-Rückständen unter überkritischen Bedingungen.

Von 1995 bis 2002 war Bernhard Lücke Mitglied der Leitung des DGMK-Fachbereiches Petrochemie und seit 1995 ist er Vorstandsmitglied der DGMK-Bezirksgruppe Berlin-Brandenburg. 2009 verlieh ihm die DGMK die Carl-Engler-Medaille.